

Unverantwortliches Machtkartell der Krankenkassen fährt die Patientenversorgung an die Wand!

Der Gesetzgeber hat den Sicherstellungsauftrag der KV seit Jahren durch Gesetzesänderungen ausgehöhlt und damit den Krankenkassen zu einer gefährlichen Machtfülle gegenüber den Ärzten verholfen. Mit dieser Macht gehen die Spitzenfunktionäre der Kassen für die Öffentlichkeit mittlerweile unübersehbar unverantwortlich um. Dieses Machtkartell mit Rücklagen von über 20 Mrd. € Versichertengeldern fährt nicht nur die ambulante Versorgung wissentlich an die Wand, sondern verhält sich gegenüber den Patienten – ihren Mitgliedern - zynisch und rücksichtslos.

Die Folgen dieser Kassenstrategie:

- Der Sicherstellungsauftrag ist für die KV kaum noch zu bewältigen.
- In Deutschland sind ärztliche Assistenzstellen in Kliniken sowie frei werdende Haus- und Facharztsitze kaum noch zu besetzen.
- Alle Fördermaßnahmen der Bundesländer müssen ins Leere laufen.

Diese Strategie der Budgetierung von Kassen und Politik ist für die Ärzteschaft nicht länger hinnehmbar. Für vertragsärztliche Leistungen wurde mit der Änderung der Gebührenordnung EBM ein kalkulatorischer Punktwert von 5,11 cent zugrunde gelegt. Stattdessen erhalten die Vertragsärzte seit 2008 einen Orientierungspunktwert von ca. 3,5 cent. Inflation, Morbidität und Kostensteigerungen sind seit Jahren nicht berücksichtigt worden. Die Ärzteschaft fühlt sich durch die bisherige Politik um den Wert ihrer Arbeit betrogen.

Um unsere mittelständischen Betriebe mit ca. 500.000 Mitarbeitern für die flächendeckende haus- und fachärztliche/psychotherapeutische Versorgung erhalten zu können, fordert die Facharztallianz Bayern (FAA BY e.V.) eine angemessene und mindestens kostendeckende Honorierung ärztlicher Leistungen. Dabei ist den gewachsenen bürokratischen und technischen Anforderungen sowie den demographischen Aufgaben Rechnung zu tragen.

- Die FAA BY unterstützt nachdrücklich das Vorgehen der KBV mit einer Klage gegen den Schiedsamtentscheid durch Prof. Wasem (Vorsitzender des erweiterten Bewertungsausschusses EBA). Alternativ muß dieser Entscheid durch das BMG als Aufsichtsbehörde als nicht sachgerecht aufgehoben werden!
- Darüber hinaus fordert die FAA BY von Herrn Bundesgesundheitsminister Bahr die Einleitung aufsichtsrechtlicher Schritte gegen den Spitzenverband der Krankenkassen wegen unlauterer Diffamierungskampagnen gegen Partner der Selbstverwaltung und gesetzwidrigem Verhalten gemäß SGBV, weil durch die Machenschaften des Spitzenverbands Kassen das Gemeinwohl erheblich geschädigt wird.

Aktionsbündnis Urologie (ABU)

Berufsverband der Augenärzte (BVA)

Berufsverband der Dermatologen (BVDD)

Berufsverband der Orthopäden und Unfallchirurgen (BVOU)

Berufsverband niedergelassener Gastroenterologen (BNG)

Berufsverband der niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten (BNFI)

Berufsverband der Nuklearmediziner (BDN)

Berufsverband der Radiologen (BDR)

Vereinigung psychotherapeutisch tätiger Kassenärzte (VPK)

Berufsverband niedergelassener Chirurgen (BNC) Oberfranken

Es ist unerträglich, wenn der Spitzenverband der Kassen seit Jahren und aktuell eskalierend durch falsche Behauptungen in Presseerklärungen und pseudowissenschaftlichen Gutachten die Ärzteschaft verunglimpft, um eine kostenadäquate Honorierung der Patientenversorgung zu verhindern. Die Finanzierung dieser "Schlamm-schlacht" erfolgt unbeanstandet durch Aufsichtsbehörde und Politik mit den Mitgliedsbeiträgen ahnungsloser Versicherter und Unternehmen. Auch unsere Nachwuchsprobleme beruhen maßgeblich auf fehlenden Existenzperspektiven im Arztberuf. Obwohl die Kassenfunktionäre für Fehlentwicklungen im Gesundheitswesen hauptverantwortlich sind, verweigern sie sich der konstruktiven Aufarbeitung.

Wenn Aufsichtsbehörde, Politiker und Medien die hochgradig gefährdete Versorgung der Bevölkerung jetzt und in der Zukunft tatsächlich ernst nehmen, müssen sie diesem gesetzwidrigen Treiben der Kassen sofort entgegenzutreten. Andernfalls tragen sie auch die volle Verantwortung für Protestmaßnahmen der Ärzte und Psychotherapeuten und deren Auswirkungen.

Im Namen des Vorstandes der FAA BY



Dr. med. Peter Heinz

Aktionsbündnis Urologie (ABU)

Berufsverband der Augenärzte (BVA)

Berufsverband der Dermatologen (BVDD)

Berufsverband der Orthopäden und Unfallchirurgen (BVOU)

Berufsverband niedergelassener Gastroenterologen (BNG)

Berufsverband der niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten (BNFI)

Berufsverband der Nuklearmediziner (BDN)

Berufsverband der Radiologen (BDR)

Vereinigung psychotherapeutisch tätiger Kassenärzte (VPK)

Berufsverband niedergelassener Chirurgen (BNC) Oberfranken